

Protokoll vom 28. November 2006

Ort: Cafe Westhoff (Klosterschenke)
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Teilnehmer: Bremhorst, Peter (Erster Beigeordneter Stadt Rheda-Wiedenbrück)
Groten, Henrike
Loeser, Margareta
Krämer, Fedor
Pierenkemper, Wolfram (uncutblog)
Poppek, Karl-Heinz (Seniorenbeirat)
Schulze Grachtrup, Ursula
Setzer, Thomas
Stork, Erhard (Sprecher Treff Lokale Agenda 21)
Vogt, Annette (Agenda-Beauftragte der Stadt Rheda-Wiedenbrück)

Bei diesem Treffen des Arbeitskreises wurden folgende Themen behandelt:

1. Demographische Entwicklung in Rheda-Wiedenbrück

Herr Bremhorst stellte in einem Vortrag die prognostizierte demographische Entwicklung von Rheda-Wiedenbrück für die Jahre 2004 bis 2020 vor. Dabei wurde deutlich, dass die Zahl von ca. 50 000 Einwohner, die erst für 2020 angenommen wurde, wesentlich eher erreicht wird, da das Wachstum der Stadt gegenüber dem Kreis Gütersloh und erst recht gegenüber dem Land NRW wesentlich höher liegt. Dagegen ist die Entwicklung der Altersgruppenverteilung vergleichbar mit der Situation im ganzen Land: Der Anteil der nicht mehr im Erwerbsleben stehenden älteren Bevölkerung wird stark ansteigen und ein immer kleinerer Anteil an Jüngeren muss diese versorgen. Die sich für die Kommunen hieraus ergebende Konsequenzen sind:

- Ausbau, Anpassung oder Rückbau von Infrastrukturleistungen
- Kooperationen zwischen Kommunen und neue Allianzen mit anderen Trägern
- Einbindung von Bürgern und Unternehmen (Ehrenamt)

Herr Bremhorst vertiefte dieses durch beispielhafte Handlungsfelder in den Bereichen Bildung, Medizin, ÖPNV und Ver- und Entsorgung. Zum Abschluss wurden einzelne Ideen zu einer integrativen und familienfreundlichen Stadt vorgestellt.

2. Strukturen im Rathaus "heute und morgen"

In einem weiteren Vortrag stellte Herr Bremhorst die schon durchgeführten und geplanten Änderungen der Organisationsstruktur im Rathaus vor. Die gesamte Verwaltung wird momentan auf eine kostenorientierte Wirtschaftsweise umgestellt, wie sie in der Privatwirtschaft üblich ist. Das Immobilienmanagement unterliegt einem gänzlichen Neuaufbau, wozu alle Gebäude in einer Inventur bewertet und gemäß Kostenstellenstruktur zugeordnet werden.

3. Migranten im Alter

Frau Schulze Grachtrup berichtete über das laufende Projekt der Uni Bielefeld. Am 7. Nov. 06 hatte ein Treffen im Rathaus stattgefunden, teilgenommen haben: Frau Dahmann und Frau Abeling von der Uni Bielefeld, Frau Schulze Grachtrup und Frau Vogt vom Treff Lokale Agenda 21, Herr Michaelis von der Stadtverwaltung. Der Fragebogen für die Erhebung durch die 8 Studenten wurde vorgestellt, sowie ein Leitfaden für die Interviewer. Vor den Interviews werden diese speziell geschult. Wichtig für das gesamte Projekt ist auch die Befragung der Fachkräfte in der Stadt mit Hilfe der gleichen Fragebögen parallel zu der Befragung der einzelnen Gruppen. Das Projekt läuft über zwei Semester, mit den Ergebnissen ist somit im nächsten Sommer zu rechnen.

4. Neubürgertaschen

Die Neubürgertaschen mit dem Logo der Lokalen Agenda 21 und entsprechendem Infomaterial werden in Auftrag gegeben, wobei einstimmig beschlossen wurde, dieses finanziell mit dem Rest des aus 2004 übertragenem Etats zu bezuschussen.

Das nächste Treffen findet statt:

Ort: Cafe Westhoff (Klosterschenke)

Termin: Dienstag, 30. Januar 2007

(Erhard Stork)